

20.05.2011 - 10:05 Uhr

Stellungnahme von «hörens Schweiz» zum Zwischenbericht der Wettbewerbskommission Weko betreffend Markt für Hörgeräte / Weko zum Hörgerätemarkt: Wettbewerb funktioniert

Bern (ots) -

Der Zwischenbericht der Weko zum Hörgerätemarkt zeigt: der Wettbewerb im Hörgerätemarkt funktioniert - sowohl bei den Herstellern als auch bei den Akustikern. Die einzige Beanstandung der Weko ist schon Ende 2009 auf Initiative der Hörgerätebranche korrigiert worden.

Die Weko veröffentlichte heute ihren Zwischenbericht zur Vorabklärung betreffend dem Markt für Hörgeräte. Dieser geht den wettbewerblichen Bedingungen im Hörgerätemarkt auf den Grund. Der Bericht enthält zahlreiche interessante Feststellungen.

Preis- und Rabattwettbewerb besteht

Es gibt gemäss Weko keine Anzeichen dafür, dass der Markt durch die Hersteller abgeschottet worden sei (Randziffer 32). Im Gegenteil: Die Weko hat Parallelimporte aus dem Ausland festgestellt (Rz. 33). Es bestünden keine Hinweise für Absprachen zwischen den Hörgeräteherstellern (Rz. 73) und auch keine bewusst oder unbewusst abgestimmte Verhaltensweisen (Rz. 80) - und zwar sowohl hinsichtlich der Preise für die Akustiker als auch bei den Endverkaufspreisen für die Kunden (Rz. 93f.). In ihrem Fazit hält die Weko denn auch fest (Rz. 95): "Vielmehr ist aufgrund der vorliegenden Informationen davon auszugehen, dass tatsächlich insbesondere Preis- und Rabattwettbewerb zwischen den Hörgeräteherstellern besteht."

Beanstandung der BSV-Preisliste längst beseitigt

Hingegen ortet die Weko Anzeichen für unzulässige Abreden vertikaler Art (also zwischen Herstellern und Akustikern), weil sich 2009 gemäss einer Stichprobe der Weko im Raum Bern zwei Drittel der Akustiker an die Preisempfehlungen auf einer Hörgeräteliste des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV gehalten haben (Rz. 123). Das liegt klar unterhalb der bisher für die Weko als problematisch gewerteten Quote (ebd.). Die Weko ortet darin möglicherweise eine "abgestimmte Verhaltensweise" (u.a. Rz. 136, 174), die jedoch ohne Druck der Hersteller entstanden sei (Rz. 130). Die Weko anerkennt, dass diese Preislisten seit 01. 01. 2010 gegen den Willen des BSV nicht mehr besteht (Rz. 175) und dass diese Änderung - auch dank einer Informationskampagne von Hörens Schweiz - den Wettbewerb vergrössern dürfte (Rz. 178).

Keine Untersuchung eröffnet

Die Wettbewerbssituation erachtet die Weko auch bei den Akustikern als gut. Die Weko geht davon aus, dass sowohl innerhalb der einzelnen Marken als auch zwischen verschiedenen Marken auch an einem einzigen Verkaufspunkt Wettbewerb besteht (Rz. 154-156). Deshalb verzichtet die Weko auf die Eröffnung einer regulären Untersuchung. Obwohl die gefundenen Mängel schon Ende 2009 also vor Eröffnung der Vorabklärung behoben wurden, wird die Vorabklärung weitergeführt, um die Auswirkungen des ab 01. Juli 2011 geltenden Pauschalensystems zu berücksichtigen.

Kontakt:

Weitere Informationen und Vermittlung von Interviewpersonen aus Branche und Politik:

Dominik Feusi
Medienstelle «hörens Schweiz»
Mobile: +41/79/359'88 23
E-Mail: feusi@hoerenschweiz.ch